

schen Buchhandlung in Ingolstadt, L. Schmidt's Buchhandlung in Freiburg und als Geschäftsführer von L. Schmidt's Hofbuchhandlung hier erwarb, hoffe ich, durch den directen Verkehr mit dem Buchhandel die seitherige Filiale bald zur gleich vortheilhaften Absatzquelle für den Verlagsbuchhandel zu machen, wie sie es in den früheren Jahren unter der persönlichen Leitung des Herrn Ludwig Schmidt war.

Meine höfliche Bitte an Sie geht nun dahin, das Vertrauen, welches früher die Firma L. Schmidt's Hofbuchhandlung hier genoss, auch auf meine neue Firma gütigst übertragen und meine Bemühungen durch Conto-Eröffnung unterstützen zu wollen.

Herr F. L. Herbig in Leipzig und  
Herr Ad. Oetinger in Stuttgart

hatten die Güte, meine Commissionen zu übernehmen und sind diese Herren stets in den Stand gesetzt, bei Creditverweigerung fest Verlangtes baar einzulösen.

Ueber das sich in Donaueschingen befindende Commissionslager von Herrn L. Schmidt in Freiburg wird den betreffenden Herren Verlegern bald nähere Mittheilung gemacht werden.

Mein Unternehmen Ihrem geneigten Wohlwollen bestens empfehlend, zeichne

mit Hochachtung  
ganz ergebenst  
**Ernst Pinne.**

Ich erlaube mir, meinen früheren Zögling, Herrn Ernst Pinne von hier, bei Gelegenheit der käuflichen Uebernahme der L. Schmidt'schen Hofbuchhandlung zu Donaueschingen allen meinen Herren Collegen aufs wärmste zu empfehlen. Bei seinem streng rechtlichen Charakter, seinem Fleisse und seiner Tüchtigkeit im Geschäfte kann es keinem Zweifel unterliegen, dass er dabei vorwärts kommen und ein geachtetes Mitglied unseres Standes werden wird, umso mehr, als ihm auch ausreichende pecuniäre Mittel dabei zur Seite stehen.

Hildesheim, den 24. April 1874.

*G. F. Schmidt,*  
Besitzer der Fincke'schen Buch- und  
Musikalienhandlung.

Wir haben Herrn Pinne mit Vergnügen Conto eröffnet.

Schmidt & Spring in Stuttgart.  
J. B. Metzler'sche Buchhandlung in Stuttgart.  
J. Engelhorn in Stuttgart.  
Paul Neff in Stuttgart.  
Conrad Wittwer in Stuttgart.  
Wilhelm Nitzschke in Stuttgart.  
Julius Maier in Stuttgart.  
Gustav Weise in Stuttgart.

(Ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar dieses Circulars ist im Archiv des Börsenvereins niedergelegt.)

[18802.] Den verehrlichen Buch- und Kunsthandlungen hierdurch die ergebenste Anzeige, daß ich außer der Anfertigung von Veldruckt Bildern für Kunstvereine und Verleger einen eigenen Verlag gegründet habe, mit welchem ich mich den geehrten Herren Geschäftsgenossen aufs angelegentlichste empfehle.

Die Sujets meines Verlages werden per Circular nebst Katalog, sowie durch den Allgem. Wahlzettel und das Börsenblatt bekannt gemacht werden.

Ein coulantés Entgegenkommen wird bei mir Prinzip sein.

Die Besorgung der Commission hat gütigst Herr Gustav Schulze in Leipzig, Thalstr. 31, übernommen.

Berlin, Koppenstr. 72, im Mai 1874.  
**Ewald Richter.**

[18803.] Hiermit erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich mit Heutigem München als Commissionsplatz aufgegeben und nur noch über Leipzig und Stuttgart verkehre.

Herrn J. A. Finsterlin sage ich für die bisherige prompte Expedition meinen besten Dank.

Memmen, den 15. Mai 1874.  
**Tobias Danneheimer.**

#### Verkaufsanträge.

[18804.] Eine Novitäten-Leihbibliothek von 587 Bänden, enthaltend die neuesten und besten Erscheinungen der letzten 3 Jahre (sämmliche Sachen sind wie neu und gut gebunden), hat zu verkaufen

Graubenz.  
**Conrad Holder-Egger,**  
Buchhandlung.  
Kataloge stehen zu Diensten.

[18805.] Eine seit 40 Jahren bestehende, bestrenommierte französisch-deutsche Buchhandlung in den Reichslanden, welche im letzten Jahre einen aus den Büchern nachzuweisenden Umsatz von 50,000 Fr. hatte, ist Familienverhältnisse halber unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Der jetzige Besitzer würde sogar dem Käufer in den ersten Monaten mit Rath und That zur Seite stehen.

Gefällige Offerten sub Hm. 81. Qu. befördert die Annoncen-Expedition der Herren Haasenstein & Vogler in Straßburg.

#### Theilhaber gesucht.

[18806.] Für eine im besten Betriebe stehende Buchhandlung in Wien wird ein Associé mit tüchtigen Kenntnissen und einigem Capital gesucht. Offerten unter L. an die Exped. d. Bl.

#### Fertige Bücher u. s. w.

[18807.] In unserem Verlage ist soeben erschienen:

**Allgemeine  
Deutsche Wechselordnung**  
mit den  
**Nürnberger Novellen**  
nebst den  
**Einführungsgesetzen**  
und den auf die  
**Wechselstempelsteuer bezüglichen  
Vorschriften.**  
Mit Sachregister.

Zweite Ausgabe.  
7 Bogen gr. 8. Geheftet 12½ S<sup>g</sup> ord.,  
9 S<sup>g</sup> netto. Freiepl. 13/12.

Wir bitten, zu verlangen.  
Berlin, den 15. Mai 1874.  
**Königliche Geheime Ober-Hofbuchdruckerei**  
(R. v. Decker).

#### — Nur auf Verlangen! —

[18808.]

P. P.

Zur Versendung liegt bereit und bitte, gefälligst verlangen zu wollen:

#### Pflanzen-Tabellen

zur

leichten, schnellen und sicheren  
Bestimmung der höheren Ge-  
wächse Nord- und Mittel-  
Deutschlands.

Von

**Dr. A. B. Frank,**

Docent der Botanik an der Universität Leipzig.

Zweite Ausgabe.

Mit 44 Holzschnitten.

Geheftet: Preis 20 N<sup>g</sup>. In Ganzleinwand  
gebunden 1  $\frac{1}{2}$ .

Das Buch ist bereits in verschiedenen Schulen eingeführt; von den vielen Empfehlungen heben wir folgende hervor: „Das Werk gibt als Einleitung eine von instructiven Abbildungen begleitete Beschreibung der am häufigsten vorkommenden vegetativen und reproductiven Organe und hebt solche Unterscheidungszeichen hervor, welche an blühenden Pflanzen etc. wahrzunehmen sind. Für Alle, welche die wilden oder im Grossen cultivirten Pflanzen kennen lernen wollen, wird das Werk eine höchst erwünschte Erscheinung sein. Die praktische Einrichtung und das bequeme Format macht es auch für Fortgeschrittene verwendbar“ u. s. w. Bartsch.

(Oesterr. Zeitschrift für Botanik.)

Ich liefere in Rechnung mit 33½ %, gegen baar mit 40 % und gewähre an Frei-Expl. auf 6+1, 12+2 u. s. w. Diese günstigen Bedingungen dürften Sie zur energischen Verwendung für das anerkannt brauchbare Werk bestimmen und bin bereit, nach erfolgter Einführung dem betreffenden Lehrer ein Gratis-Exemplar abzugeben.

Hochachtungsvoll  
Leipzig, 16. Mai 1874.

**Heinrich Schmidt.**

[18809.] Soeben sind erschienen:

**Archiv für klinische Chirurgie.** Herausgegeben von Geh. Rath Prof. Dr. B. von Langenbeck. Redigirt von Prof. Dr. Billroth (Wien) und Prof. Dr. Gurlt (Berlin). XVI. Bd. 3. Heft. Mit 6 lith. Tafeln. gr. 8. 2  $\frac{1}{2}$  10 S<sup>g</sup> ord.

**Archiv für Psychiatrie und Nervenkrankheiten.** Herausgegeben von den Professoren Dr. B. Gudden, Dr. E. Leyden, Dr. L. Meyer, Dr. Th. Meynert und Dr. C. Westphal. IV. Bd. 3. Heft. Mit 3 lithogr. Tafeln. gr. 8. 3  $\frac{1}{2}$  ord.

Wir bitten um gef. Continuationsangabe.

Berlin, Mitte Mai 1874.

**August Hirschwald.**